

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturserhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturserhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturserhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturserhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturserhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturserhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungsspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

V

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1 000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichtersteller geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebs-

führung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG bzw. Mini-GmbH),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsförster mit ideellen Besitzanteilen),
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

V

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

V. Land- und Forstwirtschaft

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

V

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

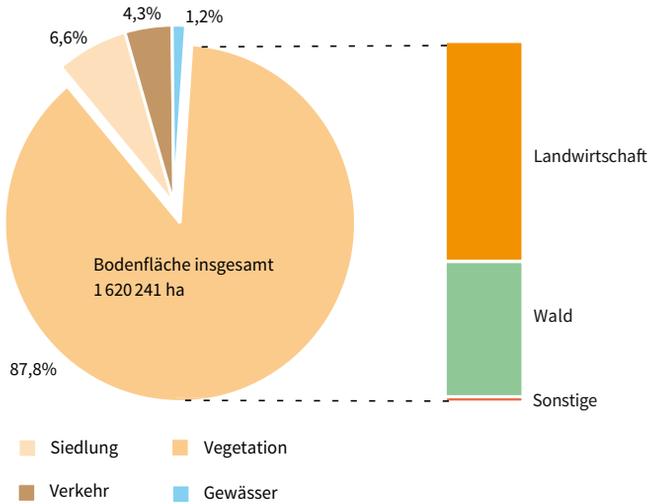
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztviehartens auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

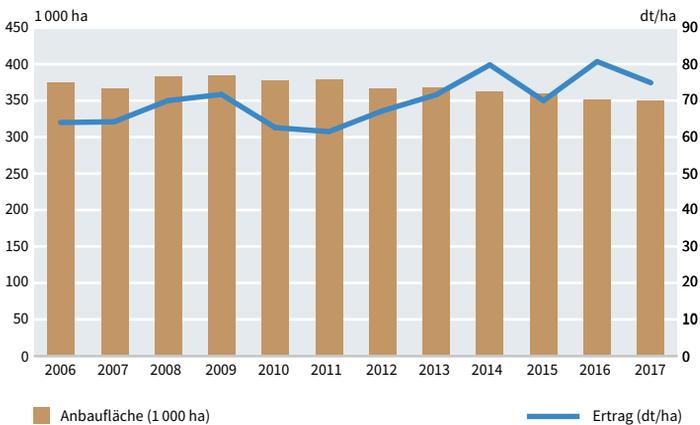
Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2017 *)



*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

V

Anbauflächen und Erträge für Getreide 2006 bis 2017



V. Land- und Forstwirtschaft

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2017 nach Kreisen^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	darunter			
			Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
ha						
1	2016	1 620 237	95 865	40 435	23 043	13 056
2	2017	1 620 241	107 133	38 543	24 855	23 047
3	Stadt Erfurt	26 991	6 073	1 802	1 751	1 270
4	Stadt Gera	15 219	2 779	968	650	811
5	Stadt Jena	11 476	2 458	920	465	790
6	Stadt Suhl	10 303	1 254	585	316	155
7	Stadt Weimar	8 448	2 220	713	363	695
8	Stadt Eisenach	10 417	1 393	573	328	349
9	Eichsfeld	94 307	4 814	2 149	1 038	927
10	Nordhausen	71 391	5 050	1 656	1 055	972
11	Wartburgkreis	130 743	7 390	3 097	1 620	1 379
12	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	5 228	2 195	1 160	978
13	Kyffhäuserkreis	103 791	5 569	1 400	1 156	1 388
14	Schmalkalden-Meiningen	121 073	6 193	3 022	1 277	839
15	Gotha	93 608	6 608	2 668	1 719	1 178
16	Sömmerda	80 686	4 270	1 422	1 041	902
17	Hildburghausen	93 842	3 909	1 582	927	672
18	Ilm-Kreis	84 371	5 205	2 042	1 326	1 063
19	Weimarer Land	80 448	4 701	1 648	1 188	887
20	Sonneberg	43 361	2 724	1 234	546	500
21	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	5 543	2 067	1 320	1 105
22	Saale-Holzland-Kreis	81 524	4 966	1 705	1 236	1 124
23	Saale-Orla-Kreis	115 130	5 394	1 578	1 413	993
24	Greiz	84 598	7 627	1 856	1 690	2 488
25	Altenburger Land	56 941	5 764	1 660	1 268	1 580

^{*)} Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon							Lfd. Nr.
Friedhof	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
ha							
1 178	70 519	32 874	1 433 699	883 590	527 936	20 154	1
1 156	70 348	32 034	1 422 839	868 128	533 429	19 921	2
66	2 546	1 384	17 994	15 588	2 063	377	3
26	1 111	672	11 199	8 393	2 658	130	4
31	870	531	8 046	3 906	3 984	102	5
14	730	360	8 273	1 723	6 497	46	6
36	719	395	5 436	3 423	1 660	72	7
15	770	408	8 121	4 187	3 825	134	8
71	4 551	2 119	84 241	55 275	27 828	701	9
69	3 214	1 495	61 968	39 523	21 115	1 159	10
73	5 170	1 991	116 875	64 649	49 366	1 309	11
62	3 890	1 599	87 472	66 941	18 501	1 379	12
63	4 105	1 490	92 962	67 077	24 270	1 154	13
65	5 534	2 168	108 598	47 775	58 308	748	14
68	3 858	1 967	81 837	53 766	27 178	1 304	15
44	3 088	1 532	71 952	64 801	6 532	1 378	16
44	4 239	1 724	84 889	41 031	43 050	805	17
57	4 077	1 559	74 324	36 514	36 653	764	18
55	3 909	1 859	71 089	57 191	13 201	749	19
37	1 466	627	38 807	11 789	26 625	363	20
60	3 861	1 416	92 891	35 924	55 647	1 308	21
48	2 980	1 639	72 992	42 284	29 937	586	22
46	4 079	2 079	102 560	55 343	46 637	3 098	23
53	3 206	1 656	72 473	50 153	21 734	1 291	24
54	2 374	1 365	47 839	40 871	6 158	965	25

V

V. Land- und Forstwirtschaft

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 und 2017 nach Kulturarten

Kulturart	2016	2017
	ha	
Ackerland	609 416	608 900
Dauerkulturen	2 441	2 350
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 109	2 042
Rebflächen	66	68
Baumschulen	146	161
Weihnachtsbaumkulturen	101	/
Dauergrünland	167 108	166 887
davon		
Wiesen	29 497	29 102
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	134 082	134 409
ertragsarmes Dauergrünland	3 323	3 164
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	206	212
Haus- und Nutzgärten	31	74
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	778 996	778 210

3. Ackerland 2016 und 2017 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2016	2017
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	351 891	350 386
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	220 806	217 123
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	18 165	18 233
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	13 143	13 541
Hackfrüchte	9 931	12 350
darunter		
Kartoffeln	1 801	1 664
Zuckerrüben	7 819	10 441
Pflanzen zur Grünernernte	93 277	91 994
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	10 976	10 428
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	57 778	57 778
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 466	1 450
Handelsgewächse	122 703	122 016
darunter		
Winterraps ¹⁾	118 708	117 844
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ²⁾	878	824
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	273	319
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	10 793	11 222
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	39	/
Ackerland insgesamt	609 416	608 900

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2017 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1 000 ha					
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	780,7	611,7	166,2	29,9	121,9
2014	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5
2015	780,3	610,5	167,3	30,1	133,5
2016	779,0	609,4	167,1	29,5	134,1
2017	778,2	608,9	166,9	29,1	134,4
Stadt Erfurt	13,7	12,9	0,8	0,3	0,5
Stadt Gera	4,7	3,9	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	0,9	0,1	0,8	0,1	0,7
Stadt Suhl	/	.	/	.	/
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	/	0,2
Stadt Eisenach	5,8	4,4	1,4	0,4	1,0
Eichsfeld	47,3	37,6	9,7	0,7	8,7
Nordhausen	35,6	30,5	5,1	0,6	4,4
Wartburgkreis	53,5	28,4	25,1	1,8	23,1
Unstrut-Hainich-Kreis	67,6	62,0	5,4	0,4	4,5
Kyffhäuserkreis	66,7	60,9	5,5	0,9	4,0
Schmalkalden-Meiningen	40,7	18,6	22,1	4,8	17,2
Gotha	48,0	37,1	9,8	1,5	8,2
Sömmerda	57,5	54,9	2,2	0,7	1,3
Hildburghausen	33,7	20,2	13,5	3,8	9,6
Ilm-Kreis	31,6	23,3	8,3	1,0	7,2
Weimarer Land	54,8	50,3	4,4	2,1	2,2
Sonneberg	7,0	3,7	3,3	1,2	2,2
Saalfeld-Rudolstadt	33,4	18,3	15,1	1,1	14,0
Saale-Holzland-Kreis	39,4	29,9	9,5	1,7	7,5
Saale-Orla-Kreis	50,6	39,6	10,9	2,8	8,1
Greiz	46,6	36,8	9,7	1,9	7,7
Altenburger Land	36,8	33,7	3,1	1,2	1,7



V. Land- und Forstwirtschaft

5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2016

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha Rechtsform	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Arbeitskräfte insgesamt		
				Personen	davon	
					männlich	weiblich
		1000	1000 ha	1000		
Insgesamt						
1	unter 5	0,29	0,4	1,5	0,8	0,7
2	5 – 10	0,73	5,2	1,2	0,9	0,4
3	10 – 20	0,66	9,6	1,5	1,0	0,5
4	20 – 50	0,51	15,8	1,0	0,7	0,3
5	50 – 100	0,31	22,3	1,0	0,6	0,4
6	100 – 200	0,31	44,4	2,2	1,3	0,8
7	200 – 500	0,37	113,1	2,5	1,7	0,8
8	500 – 1000	0,20	148,3	3,4	2,3	1,1
9	1000 und mehr	0,24	420,2	8,4	5,6	2,8
10	Insgesamt	3,61	779,2	22,7	14,9	7,8
Einzelunternehmen						
11	unter 5	0,22	0,3	0,7	0,3	0,4
12	5 – 10	0,70	4,9	1,0	0,7	0,3
13	10 – 20	0,62	8,9	1,1	0,7	0,3
14	20 – 50	0,46	14,3	0,9	0,6	0,3
15	50 – 100	0,25	17,3	0,5	0,4	0,2
16	100 – 200	0,23	32,6	0,6	0,4	0,2
17	200 – 500	0,20	58,0	0,8	0,5	0,2
18	500 – 1000	0,02	14,6	0,1	0,1	0,0
19	1000 und mehr	0,01	6,7	0,1	0,0	0,0
20	Zusammen	2,70	157,6	5,6	3,8	1,9
Personengemeinschaften/-gesellschaften						
21	unter 5	0,03	/	0,4	0,2	0,2
22	5 – 10	/	/	/	/	/
23	10 – 20	/	/	/	/	/
24	20 – 50	0,03	0,8	0,1	0,0	0,0
25	50 – 100	0,03	2,0	0,1	0,1	0,1
26	100 – 200	0,05	7,4	0,7	0,4	0,2
27	200 – 500	0,09	27,6	0,3	0,3	0,1
28	500 – 1000	0,04	30,7	1,0	0,8	0,3
29	1000 und mehr	0,03	40,9	0,7	0,5	0,2
30	Zusammen	0,32	109,9	3,4	2,3	1,0
juristische Personen						
31	unter 5	0,05	0,0	0,5	0,3	0,2
32	5 – 10	/	/	0,2	0,1	0,1
33	10 – 20	0,03	/	0,4	0,2	0,2
34	20 – 50	0,02	0,7	0,1	0,1	0,0
35	50 – 100	0,04	3,0	0,3	0,2	0,1
36	100 – 200	0,03	4,4	1,0	0,5	0,4
37	200 – 500	0,08	27,5	1,4	0,9	0,5
38	500 – 1000	0,13	103,0	2,2	1,5	0,8
39	1000 und mehr	0,21	372,6	7,7	5,1	2,6
40	Zusammen	0,60	511,7	13,7	8,7	4,9

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Davon						Lfd. Nr.
	Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte		
	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	
1 000							
1,2	0,4	0,2	1,1	1,0	0,1	0,0	1
0,5	0,9	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	2
0,8	0,9	0,4	0,3	0,3	0,3	0,1	3
0,6	0,7	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	4
0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,0	5
0,9	0,4	0,3	0,4	0,3	1,4	0,3	6
1,4	0,4	0,3	1,0	0,9	1,2	0,2	7
2,5	0,0	0,0	2,4	2,3	0,9	0,1	8
7,4	0,0	0,0	7,6	7,2	0,8	0,2	9
15,8	4,1	2,3	13,3	12,4	5,3	1,1	10
0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	11
0,4	0,9	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	12
0,5	0,9	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	13
0,4	0,7	0,4	0,1	/	0,1	0,0	14
0,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	15
0,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	16
0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	17
0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19
3,2	4,1	2,3	0,9	0,7	0,6	0,1	20
0,4	x	x	0,4	0,4	0,0	0,0	21
/	x	x	/	/	-	-	22
/	x	x	/	/	-	-	23
0,0	x	x	0,1	0,0	0,0	0,0	24
0,1	x	x	0,1	0,1	0,1	0,0	25
0,2	x	x	0,1	0,1	0,5	0,1	26
0,2	x	x	0,2	0,2	0,1	0,0	27
0,4	x	x	0,3	0,3	0,7	0,1	28
0,6	x	x	0,6	0,6	0,0	0,0	29
2,0	x	x	1,9	1,7	1,5	0,3	30
0,5	x	x	0,5	0,5	0,0	0,0	31
0,1	x	x	0,1	0,1	0,1	0,1	32
0,3	x	x	0,2	0,2	0,2	0,1	33
0,1	x	x	0,1	0,1	/	/	34
0,1	x	x	0,1	0,1	0,2	0,0	35
0,3	x	x	0,2	0,2	0,8	0,1	36
0,6	x	x	0,5	0,4	0,9	0,2	37
2,0	x	x	2,0	1,9	0,2	0,0	38
6,7	x	x	6,9	6,6	0,8	0,1	39
10,6	x	x	10,5	10,0	3,1	0,7	40

V

V. Land- und Forstwirtschaft

6. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Insgesamt	davon					
			natürliche Personen zusammen	Einzelunternehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften			
					GbR	OHG	KG	GmbH & Co. KG
Betriebe								
1	unter 5	296	251	224	14	-	1	12
2	5- 10	724	699	687	12	-	-	-
3	10- 20	658	633	616	15	-	-	2
4	20- 50	504	484	458	22	-	1	3
5	50- 100	313	275	249	23	-	-	3
6	100- 200	309	280	229	44	-	2	5
7	200- 500	366	285	198	69	-	4	14
8	500-1000	200	66	22	29	-	2	13
9	1000 und mehr	237	32	5	8	-	3	16
10	Insgesamt	3607	3005	2688	236	-	13	68
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha								
11	unter 5	446	419	397	.	-	-	.
12	5- 10	5 128	4935	4843	92	-	-	-
13	10- 20	9 410	9 057	8 813	.	-	-	.
14	20- 50	15 712	15 047	14 178	703	-	.	.
15	50- 100	22 303	19 287	17 297	1 738	-	-	251
16	100- 200	44 355	40 005	32 587	6 268	-	.	.
17	200- 500	113 135	85 603	57 959	21 433	-	1 136	5 075
18	500-1000	148 264	45 243	14 563	19 257	-	.	.
19	1000 und mehr	420 243	47 679	6 750	10 057	-	4 601	26 271
20	Insgesamt	778 996	267 275	157 387	59 785	-	7 475	42 628

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon Betriebe der Rechtsform									Lfd. Nr.
sonstige Personen- gemein- schaften	juristische Personen des privaten Rechts zusammen	davon						juristische Personen des öffentlichen Rechts zusammen	
		e.V.	eG	GmbH	AG	Anstalt, Stiftung und andere Zweck- vermögen	sonstige juristische Personen des privaten Rechts		
-	45	2	2	40	-	1	-	-	1
-	21	8	-	13	-	-	-	4	2
-	21	4	-	17	-	-	-	4	3
-	19	3	-	14	1	1	-	1	4
-	38	4	1	32	1	-	-	-	5
-	29	-	4	25	-	-	-	-	6
-	81	1	9	71	-	-	-	-	7
-	134	-	49	77	8	-	-	-	8
-	205	-	105	85	15	-	-	-	9
-	593	22	170	374	25	2	-	9	10
-	27	.	-	20	-	.	-	-	11
-	.	.	-	105	-	-	-	-	12
-	295	56	-	239	-	-	-	58	13
-	.	112	-	480	.	.	-	.	14
-	3016	293	.	2 564	.	-	-	-	15
-	4350	-	567	3 783	-	-	-	-	16
-	27 532	.	.	23 876	-	-	-	-	17
-	103 021	-	39 892	57 309	5 820	-	-	-	18
-	372 563	-	200 700	142 205	29 658	-	-	-	19
-	511 612	.	244 675	230 582	35 566	.	-	109	20

V

V. Land- und Forstwirtschaft

7. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Rechtsformen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsform					
			juristische Personen		natürliche Personen			
					Einzelunternehmen		Personen- gesellschaften ¹⁾	
							Anzahl	LF in ha
Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	
Stadt Erfurt	79	13 350	13	7 853	57	2 526	9	2 970
Stadt Gera	53	4 725	3	.	47	3 517	3	.
Stadt Jena	16	925	2	.	14	.	-	-
Stadt Suhl	5	281	-	-	5	281	-	-
Stadt Weimar	11	2 058	1	.	9	351	1	.
Stadt Eisenach	23	5 787	5	3 113	16	.	2	.
V Eichsfeld	265	47 207	40	30 513	202	8 421	23	8 273
Nordhausen	128	35 617	20	21 590	88	6 049	20	7 979
Wartburgkreis	307	53 635	40	41 572	255	8 094	12	3 969
Unstrut-Hainich-Kreis	243	66 658	53	38 830	151	15 367	39	12 461
Kyffhäuserkreis	228	67 876	42	35 982	158	20 140	28	11 755
Schmalkalden-Meiningen	214	41 017	36	26 942	160	7 418	18	6 658
Gotha	139	47 952	39	33 250	77	4 559	23	10 142
Sömmerda	205	57 693	40	37 128	147	12 251	18	8 314
Hildburghausen	116	33 467	25	22 195	79	6 776	12	4 496
Ilm-Kreis	132	31 576	19	20 723	105	7 020	8	3 833
Weimarer Land	222	55 255	45	42 247	160	9 246	17	3 762
Sonneberg	54	6 961	5	5 832	48	.	1	.
Saalfeld-Rudolstadt	172	33 517	28	25 002	132	4 838	12	3 677
Saale-Holzland-Kreis	204	39 601	36	29 357	160	6 131	8	4 112
Saale-Orla-Kreis	273	50 506	49	39 191	208	7 913	16	3 403
Greiz	324	46 620	42	28 457	256	11 796	26	6 368
Altenburger Land	194	36 710	19	19 012	154	11 887	21	5 811
Thüringen	3 607	778 996	602	511 721	2 688	157 387	317	109 888

1) einschließlich Personengemeinschaften

8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Betriebe mit eigener selbst bewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter eigene LF ¹⁾	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche
		1000	1000 ha	1000	1000 ha		1000	1000 ha	
1	unter 5	0,29	0,4	0,15	0,2	0,2	0,07	0,2	/
2	5 – 10	0,73	5,2	0,56	4,0	3,0	0,38	2,7	1,7
3	10 – 20	0,66	9,6	0,51	7,4	5,1	0,42	6,0	3,9
4	20 – 50	0,51	15,8	0,41	12,7	6,3	0,41	13,0	8,4
5	50 – 100	0,31	22,3	0,24	17,3	6,3	0,29	20,7	15,5
6	100 – 200	0,31	44,4	0,25	35,1	10,5	0,30	43,3	32,9
7	200 – 500	0,37	113,1	0,30	90,8	25,6	0,36	111,1	86,0
8	500 – 1000	0,20	148,3	0,17	129,6	25,2	0,20	147,4	120,7
9	1000 und mehr	0,24	420,2	0,23	407,2	83,7	0,24	420,2	335,5
10	Insgesamt	3,61	779,2	2,82	704,3	165,9	2,66	764,7	604,8

1) eigene selbst bewirtschaftete LF

Noch: 8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Hiervon Betriebe mit gepachteter LF von						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
		Familienangehörigen ²⁾			anderen Verpächtern			Betriebe	LF	darunter unentgeltlich erhaltene LF
		Betriebe	LF	darunter Pachtfläche	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche			
		1000	1000 ha		1000	1000 ha		1000	1000 ha	
1	unter 5	/	/	/	0,05	/	/	/	/	/
2	5 – 10	0,09	0,7	0,4	0,31	2,2	1,3	0,13	0,9	0,5
3	10 – 20	0,11	1,5	0,7	0,38	5,5	3,2	0,11	1,5	0,6
4	20 – 50	0,10	3,3	1,3	0,37	11,8	7,2	0,09	3,0	1,0
5	50 – 100	0,05	3,5	1,3	0,28	19,9	14,3	0,04	2,7	0,5
6	100 – 200	0,04	5,6	1,1	0,30	43,1	31,8	0,04	5,4	1,0
7	200 – 500	0,04	10,9	1,3	0,36	110,9	84,6	0,03	10,7	1,6
8	500 – 1000	0,00	2,6	0,2	0,20	147,4	120,5	0,02	14,4	2,3
9	1000 und mehr	0,00	1,1	0,0	0,24	420,2	335,5	0,02	24,9	1,1
10	Insgesamt	0,45	29,3	6,3	2,49	761,2	598,5	0,51	63,5	8,5

2) Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers

V. Land- und Forstwirtschaft

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF 2016^{*)} nach Acker- und Dauergrünland sowie Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt ¹⁾				hierunter für					
					Ackerland			Dauergrünland		
	Rechtsform	Betriebe	LF	darunter gepachtete LF	Pachtentgelt	Betriebe	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt	Betriebe	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt
	1 000	1 000 ha		EUR/ha	1 000	1 000 ha	EUR/ha	1 000	1 000 ha	EUR/ha
Insgesamt										
unter 5	0,05	/	/	256	/	.	163	/	.	115
5- 10	0,30	2,1	1,2	118	0,07	/	168	0,25	0,9	96
10- 20	0,35	5,1	3,0	108	0,13	0,6	167	0,27	2,1	83
20- 50	0,34	10,9	6,5	135	0,17	2,1	204	0,24	3,6	88
50- 100	0,27	19,1	13,6	154	0,18	5,3	223	0,18	6,7	96
100- 200	0,28	40,5	29,8	147	0,20	14,9	195	0,19	12,0	82
200- 500	0,34	105,0	79,8	178	0,27	.	228	0,22	.	82
500-1 000	0,20	145,4	119,0	157	0,17	85,6	179	0,14	26,4	80
1 000 und mehr	0,23	413,2	329,6	170	0,22	266,8	185	0,17	42,8	84
Insgesamt	2,36	741,5	582,4	166	1,42	426,0	190	1,67	119,2	83
Einzelunternehmen										
unter 5	0,04	/	/	250	/	.	174	/	.	116
5- 10	0,28	2,0	1,1	114	0,07	/	158	0,24	0,8	94
10- 20	0,32	4,7	2,6	99	0,12	0,5	156	0,26	2,0	82
20- 50	0,31	9,9	5,7	131	0,16	1,7	201	0,23	3,4	89
50- 100	0,21	14,8	9,8	150	0,15	4,2	222	0,14	4,8	90
100- 200	0,21	29,4	20,5	157	0,16	11,6	204	0,13	7,0	77
200- 500	0,18	53,4	36,9	193	0,16	.	237	0,11	.	79
500-1 000	0,02	14,0	9,3	236	0,02	7,1	255	0,01	1,0	80
1 000 und mehr	0,01	6,7	4,3	233	0,01	4,1	242	0,00	0,2	86
Zusammen	1,58	135,1	90,4	179	0,84	.	229	1,14	.	82
Personengemeinschaften/-gesellschaften										
unter 5	/	/	/	250	0,00	.	203	/	.	107
5- 10	/	/	/	85	-	-	-	/	/	85
10- 20	/	/	/	131	/	.	184	/	.	71
20- 50	0,02	0,7	0,5	179	0,01	.	224	0,01	.	117
50- 100	0,02	1,7	1,3	181	0,02	0,5	240	0,01	0,6	116
100- 200	0,05	7,1	5,6	137	0,03	3,0	171	0,04	2,4	91
200- 500	0,08	25,9	19,5	213	0,07	15,5	243	0,05	3,8	89
500-1 000	0,04	29,8	23,1	198	0,04	18,5	225	0,03	4,1	97
1 000 und mehr	0,03	39,2	31,0	198	0,02	24,0	208	0,02	2,7	83
Zusammen	0,26	104,6	81,1	197	0,20	.	220	0,16	.	92
juristische Personen										
unter 5	0,00	0,0	0,0	315	0,00	.	120	-	-	-
5- 10	/	/	/	189	/	/	233	/	/	130
10- 20	/	/	/	209	/	.	247	/	.	120
20- 50	0,01	0,3	0,3	125	0,01	.	208	0,01	.	64
50- 100	0,03	2,6	2,4	158	0,01	0,6	217	0,02	1,4	108
100- 200	0,03	4,0	3,6	107	0,01	0,4	93	0,02	2,6	87
200- 500	0,08	25,6	23,4	123	0,04	.	175	0,06	.	82
500-1 000	0,13	101,6	86,6	137	0,11	60,0	156	0,10	21,3	76
1 000 und mehr	0,20	367,3	294,3	166	0,19	238,7	182	0,15	39,9	84
Zusammen	0,51	501,8	411,0	157	0,38	308,6	177	0,37	77,6	82

^{*)} ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers - ¹⁾ einschließlich Gewächshausflächen

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2016 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche

Waldfläche und Kurzumtriebsplantage von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
			Wald		Kurzumtriebsplantagen	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	248	231	241	226	7	5
2– 5	264	851	259	832	7	19
5– 10	205	1440	203	1422	4	18
10– 20	164	2271	164	2264	3	8
20– 30	58	1379	58	1379	-	-
30– 50	36	1315	35	.	2	.
50–100	22	1631	22	.	1	.
100 und mehr	9	2406	9	2406	-	-
Insgesamt	1006	11524	991	11439	24	85

V

11. Forstbetriebe 2016 nach Größenklassen der Waldfläche und Waldbesitzarten

Waldfläche von ... bis unter ... ha — Waldbesitzart	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10	-	-
10– 20	797	11082
20– 30	244	5869
30– 50	156	6050
50– 100	192	13975
100– 200	158	22288
200– 500	120	35550
500–1000	39	27252
1000–2000	26	35843
2000–3000	4	10089
3000–5000	6	23596
5000 und mehr	18	188478
Insgesamt	1760	380071
Staatsforsten	25	204934
Körperschaftsforsten	387	77006
Privatforsten	1348	98132

V. Land- und Forstwirtschaft

12. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
			1 000 ha				
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
15	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
16	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
17	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
18	2016	351,8	220,8	2,3	7,4	72,1	24,9
19	2017	350,2	217,1	4,6	6,7	68,4	28,2
20	Stadt Erfurt	7,9	5,4	0,1	0,3	1,0	0,8
21	Stadt Gera	2,1	1,5	0,0	0,0	0,5	/
22	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	0,0	0,0
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	1,0	0,7	/	.	0,2	0,1
25	Stadt Eisenach	2,8	1,6	0,0	.	0,7	0,2
26	Eichsfeld	22,3	15,0	0,2	0,2	6,2	0,3
27	Nordhausen	18,5	12,5	0,1	0,3	4,9	0,2
28	Wartburgkreis	16,1	7,8	0,1	1,2	3,9	0,8
29	Unstrut-Hainich-Kreis	36,8	24,1	0,4	0,3	5,6	3,9
30	Kyffhäuserkreis	38,9	26,5	0,4	0,4	7,0	2,0
31	Schmalkalden-Meiningen	10,1	5,0	0,1	0,4	2,2	0,9
32	Gotha	22,2	14,7	0,3	0,1	3,6	1,5
33	Sömmerda	31,8	22,5	0,6	0,2	3,7	3,2
34	Hildburghausen	11,7	6,4	0,1	0,6	2,0	0,5
35	Ilm-Kreis	13,6	8,3	0,1	0,5	2,2	1,6
36	Weimarer Land	29,1	18,3	0,5	0,1	4,2	5,0
37	Sonneberg	1,8	0,9	.	0,1	0,4	0,1
38	Saalfeld-Rudolstadt	9,3	4,6	0,2	0,4	2,5	0,8
39	Saale-Holzland-Kreis	15,6	8,7	0,9	0,2	4,2	0,3
40	Saale-Orla-Kreis	21,0	9,8	0,1	0,9	5,0	4,1
41	Greiz	18,7	10,4	0,1	0,2	5,0	1,1
42	Altenburger Land	18,8	12,6	0,3	0,4	3,5	0,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frисherbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	14
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	15
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	16
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	17
3,3	12,9	1,8	7,8	13,1	118,7	57,8	17,8	18
4,5	11,7	1,7	10,4	13,5	117,8	57,8	17,3	19
0,0	0,1	0,1	0,4	0,5	2,6	0,5	0,2	20
0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,8	0,4	0,1	21
/	/	/	.	/	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
/	.	.	.	.	0,5	0,1	0,0	24
.	0,2	.	0,0	0,1	1,0	0,3	0,1	25
0,1	0,3	0,0	0,1	0,2	8,2	2,9	0,4	26
0,1	0,3	0,0	0,4	0,3	6,8	2,6	0,5	27
0,5	1,7	0,0	0,1	0,6	5,9	3,4	0,4	28
0,2	0,4	0,2	1,2	1,5	12,6	3,8	1,6	29
0,3	0,7	0,1	1,3	0,7	11,8	3,2	1,1	30
0,2	1,2	0,0	0,1	0,4	3,3	2,8	0,9	31
0,8	0,6	0,4	1,0	0,6	6,6	3,4	0,9	32
0,1	0,1	0,2	1,9	1,4	10,0	5,0	1,6	33
0,5	1,8	/	0,0	0,3	2,6	3,3	1,1	34
0,2	0,5	0,0	0,2	0,4	4,1	1,9	1,0	35
0,1	0,1	0,1	1,4	1,9	10,7	3,8	1,1	36
0,0	0,3	/	.	0,1	0,6	0,8	0,3	37
0,1	0,6	0,0	.	0,3	2,8	2,0	1,7	38
0,1	0,9	0,0	0,1	0,6	5,5	5,0	1,3	39
0,3	0,5	0,1	0,1	1,7	7,7	4,0	1,4	40
0,5	1,1	0,1	0,3	1,6	7,3	5,2	1,2	41
0,2	/	0,2	1,8	0,5	6,5	3,2	0,4	42

V

V. Land- und Forstwirtschaft

13. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
			dt				
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
15	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
16	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
17	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
18	2016	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4	60,3
19	2017	74,9	78,6	57,6	61,6	76,2	61,2
20	Stadt Erfurt	76,6	77,5	/	/	89,4	69,5
21	Stadt Gera	87,9	93,9	/	/	82,5	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	/	/	/	.	/	/
25	Stadt Eisenach	68,4	75,5	/	.	63,5	54,5
26	Eichsfeld	80,0	82,0	51,3	83,3	77,4	60,3
27	Nordhausen	78,1	80,0	52,9	48,2	79,2	58,1
28	Wartburgkreis	68,0	72,0	/	62,6	70,4	59,8
29	Unstrut-Hainich-Kreis	76,9	80,6	57,7	61,6	74,0	64,1
30	Kyffhäuserkreis	74,4	77,0	57,6	47,4	74,8	59,3
31	Schmalkalden-Meiningen	65,3	70,1	/	58,5	67,5	51,4
32	Gotha	78,7	82,5	65,4	/	85,0	71,5
33	Sömmerda	72,5	73,6	57,3	59,4	78,6	59,1
34	Hildburghausen	55,4	57,1	/	59,4	63,9	47,0
35	Ilm-Kreis	68,1	72,9	/	52,7	67,1	56,9
36	Weimarer Land	77,2	82,7	55,2	/	73,7	66,1
37	Sonneberg	61,2	67,3	.	60,6	/	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	64,1	67,4	50,8	58,9	66,3	48,5
39	Saale-Holzland-Kreis	76,2	81,9	63,0	32,2	75,0	59,9
40	Saale-Orla-Kreis	76,2	81,7	63,1	79,1	80,4	60,9
41	Greiz	77,3	80,9	46,7	65,1	81,2	54,0
42	Altenburger Land	87,7	89,5	64,9	66,7	85,9	59,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais zur einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ³⁾	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	14
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	15
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	16
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	17
42,6	66,8	407,1	669,6	35,4	39,8	382,1	90,4	18
42,9	59,0	490,6	774,6	41,0	33,2	474,6	92,7	19
/	/	/	794,4	44,5	35,9	479,0	/	20
/	/	/	825,5	55,8	37,6	558,8	/	21
/	/	/	.	/	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
/	.	.	.	.	/	/	/	24
.	/	.	/	39,3	34,8	497,8	/	25
55,0	75,0	/	/	40,1	34,7	478,7	75,3	26
49,7	56,3	406,9	753,6	42,3	32,7	504,9	85,7	27
57,7	56,3	/	812,8	39,6	34,7	461,6	81,7	28
71,6	74,3	451,0	722,7	40,2	30,9	508,9	106,9	29
41,0	51,6	371,2	705,0	41,7	31,2	514,6	61,4	30
46,1	57,9	/	619,2	37,6	35,2	446,8	97,5	31
23,8	63,5	513,5	793,6	46,4	35,5	472,9	129,3	32
57,6	/	467,4	734,9	39,2	31,5	452,3	77,4	33
/	51,2	/	/	30,7	26,9	425,8	93,9	34
44,5	60,4	/	853,9	21,6	31,1	467,2	72,4	35
37,5	/	586,1	819,4	43,3	32,2	497,5	78,3	36
/	44,0	/	.	/	35,5	463,9	138,5	37
38,7	58,2	401,5	.	33,8	29,8	421,2	88,8	38
46,3	56,3	590,4	802,9	35,7	29,8	462,4	102,7	39
58,5	72,9	487,4	836,8	45,6	36,2	466,4	87,8	40
53,0	65,8	561,1	777,2	40,7	35,6	470,2	122,0	41
50,6	/	510,5	838,5	48,5	39,6	531,7	97,2	42

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

14. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ²⁾	Wintergerste	Sommergerste
			1 000 t				
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	2012	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
15	2013	2 628,9	1 679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
16	2014	2 895,6	1 834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
17	2015	2 516,6	1 612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
18	2016	2 838,0	1 873,8	13,7	53,2	586,7	150,5
19	2017	2 624,0	1 705,7	26,6	41,0	521,6	172,4
20	Stadt Erfurt	60,8	42,0	/	/	8,8	5,8
21	Stadt Gera	18,9	13,8	/	/	4,0	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	/	/	/	.	/	/
25	Stadt Eisenach	18,9	12,1	/	.	4,2	1,3
26	Eichsfeld	178,0	122,6	0,8	1,6	47,8	1,6
27	Nordhausen	144,6	99,7	0,4	1,4	38,7	1,4
28	Wartburgkreis	109,7	56,2	/	7,4	27,7	5,1
29	Unstrut-Hainich-Kreis	283,1	194,1	2,3	2,0	41,6	24,8
30	Kyffhäuserkreis	289,3	203,7	2,4	1,7	52,5	12,0
31	Schmalkalden-Meiningen	66,2	34,7	/	2,4	15,0	4,9
32	Gotha	174,7	120,9	2,1	/	30,5	10,7
33	Sömmerda	230,4	165,9	3,3	1,0	28,9	19,0
34	Hildburghausen	65,1	36,4	/	3,3	12,7	2,2
35	Ilm-Kreis	92,4	60,6	/	2,9	14,5	9,1
36	Weimarer Land	224,4	151,4	2,5	/	30,8	33,4
37	Sonneberg	11,0	5,7	.	0,7	/	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	59,6	30,8	1,1	2,1	16,7	4,1
39	Saale-Holzland-Kreis	118,5	71,7	5,7	0,7	31,8	2,1
40	Saale-Orla-Kreis	159,8	80,4	0,7	6,9	39,9	25,3
41	Greiz	144,8	84,1	0,4	1,5	40,6	6,1
42	Altenburger Land	164,7	112,4	1,8	2,6	30,3	2,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ³⁾	Lfd. Nr.
1 000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	13
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	14
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1 758,9	140,0	15
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2 705,3	170,8	16
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2 019,9	155,9	17
13,9	86,1	73,3	523,6	46,5	473,0	2 207,6	160,8	18
19,1	68,8	81,6	808,8	55,5	391,5	2 742,2	159,9	19
/	/	/	30,4	2,3	9,3	24,4	/	20
/	/	/	8,2	0,5	3,1	23,5	/	21
/	/	/	.	/	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
/	.	.	.	.	/	/	/	24
.	/	.	/	0,3	3,5	12,5	/	25
0,8	2,5	/	/	0,8	28,5	140,0	3,3	26
0,7	1,7	0,9	26,8	1,1	22,2	133,0	4,1	27
2,9	9,4	/	5,7	2,2	20,3	156,6	3,3	28
1,3	3,1	10,0	86,3	6,0	38,9	195,2	16,7	29
1,4	3,6	3,0	90,5	2,9	36,9	163,5	7,0	30
1,1	7,2	/	5,8	1,4	11,6	125,0	9,1	31
2,0	3,7	20,7	78,5	2,8	23,3	163,0	11,8	32
0,4	/	7,6	139,9	5,4	31,5	227,6	12,2	33
/	9,0	/	/	0,9	7,0	139,0	10,0	34
0,8	3,2	/	13,5	0,8	12,9	89,8	7,4	35
0,6	/	6,4	117,8	8,1	34,5	186,7	8,6	36
/	1,5	/	.	/	2,0	36,4	3,5	37
0,3	3,5	0,9	.	0,9	8,4	86,1	15,4	38
0,3	5,2	2,2	5,2	2,3	16,3	231,1	13,0	39
2,0	3,9	7,1	8,1	7,7	28,0	188,8	12,2	40
2,8	7,6	6,7	26,2	6,5	26,0	244,5	14,7	41
0,9	/	9,1	154,2	2,3	25,7	171,6	3,9	42

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

15. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2016 und 2017

Gemüseart	D 2011/2016			2016			2017		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt¹⁾	1048,8	x	32475,8	964,1	x	29244,6	914,5	x	30813,6
darunter									
Blumenkohl	140,1	232,1	3252,6	93,7	192,8	1806,4	91,8	148,7	1365,9
Brokkoli	14,7	143,9	211,4	.	.	.	.	.	.
Kohlrabi	6,9	242,6	167,1	.	.	.	2,7	266,0	71,0
Rosenkohl	2,6	143,6	37,2	.	.	.	.	.	.
Rotkohl	20,2	534,9	1078,8	22,7	606,1	1375,6	16,9	723,7	1226,5
Weißkohl	164,2	791,2	12989,7	158,8	728,4	11564,2	147,9	834,2	12341,2
Wirsingkohl	8,0	307,9	244,9	10,6	276,0	291,4	1,2	262,9	30,3
Kopfsalat	2,7	227,7	61,9	4,1	229,8	93,5	3,8	218,5	83,6
Spinat	0,5	134,3	6,7	0,4	99,2	3,7	1,2	130,9	16,1
Spargel im Ertrag stehend	343,6	71,4	2454,0	314,7	76,2	2396,4	298,0	88,1	2623,8
Knollensellerie	2,6	211,7	55,2	2,4	205,7	49,3	2,6	223,3	58,2
Möhren und Karotten	9,6	514,3	496,0	5,8	423,0	243,8	5,4	436,4	233,9
rote Rüben	15,5	418,7	647,3	.	.	.	.	236,3	.
Einlegegurken	70,2	584,6	4104,2	.	.	.	.	.	.
Buschbohnen	17,3	92,7	160,7	5,5	61,3	33,9	8,0	48,9	39,0
Speisezwiebeln	129,7	437,4	5672,7	122,5	397,7	4872,2	115,7	547,6	6333,0
Porree	1,4	195,9	27,2	1,9	182,2	33,7	1,7	356,4	61,9

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

16. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2016 und 2017

Gemüseart	D 2011/2016			2016			2017		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	39,91	x	13537,01	39,05	x	10863,03	37,21	x	11257,45
darunter									
Feldsalat	0,51	60,3	3,08	0,32	43,2	1,37	0,29	89,3	2,61
Salatgurken	2,63	2660,8	700,22	1,79	1040,3	186,41	1,54	791,1	122,05
Kopfsalat	0,78	247,5	19,38	0,66	219,0	14,36	0,57	237,0	13,55
Paprika	3,51	2255,0	792,23	.	.	.	.	.	.
Radfieschen	0,24	137,2	3,35	0,18	145,8	2,60	.	158,0	.
Tomaten	30,76	3899,1	11992,05	28,45	3344,8	9517,10	27,46	3614,9	9925,27

**17. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau
2012 bis 2017**

Obstart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 164,85	1 151,90	1 066,12	1 061,52	1 089,55	965,60
Birnen	18,25	16,90	18,08	14,52	14,52	17,38
Süßkirschen	212,10	216,80	233,91	247,61	254,86	230,49
Sauerkirschen	291,33	288,23	252,37	204,88	206,41	186,54
Pflaumen/Zwetschen	168,12	168,12	163,27	144,83	144,24	138,96
Mirabellen/Renekloden	36,33	36,33	30,68	28,99	31,20	27,95
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	346,2	237,9	400,6	320,2	366,7	246,9
Birnen	75,5	83,7	69,3	95,9	116,0	87,2
Süßkirschen	46,6	56,3	74,5	74,2	91,2	39,1
Sauerkirschen	79,0	80,0	116,4	130,8	114,7	56,7
Pflaumen/Zwetschen	133,8	113,2	164,5	128,9	144,9	136,0
Mirabellen/Renekloden	117,2	136,9	96,5	124,2	171,0	69,5
Erntemenge in dt						
Äpfel	403 236	274 060	427 088	339 920	399 571	238 417
Birnen	1 378	1 415	1 253	1 393	1 684	1 516
Süßkirschen	9 884	12 206	17 433	18 383	23 251	9 024
Sauerkirschen	23 018	23 056	29 371	26 794	23 679	10 569
Pflaumen/Zwetschen	22 494	19 036	26 856	18 673	20 903	18 900
Mirabellen/Renekloden	4 259	4 974	2 960	3 601	5 335	1 942

V

18. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2012 bis 2017

Merkmal	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anbaufläche im Ertrag	ha	174,5	170,7	187,7	168,7	130,4	120,8
Ertrag je ha	dt	75,2	94,3	103,5	104,7	104,0	81,2
Erntemenge	t	1 312,0	1 609,1	1 941,9	1 765,5	1 356,3	980,7

V. Land- und Forstwirtschaft

19. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2013 bis 2017

Strauchbeerenart	2013	2014	2015	2016	2017
Anbaufläche in ha					
Strauchbeeren insgesamt	139,08	144,14	162,45	175,04	170,12
darunter im Freiland					
rote und weiße Johannisbeeren	4,07	3,07	3,56	3,35	3,30
schwarze Johannisbeeren	62,86	64,87	67,99	71,41	68,84
Himbeeren	4,73	4,85	3,26	3,96	4,19
Schwarzer Holunder	62,39	63,02	78,73	85,61	85,10
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	1,71	3,11	3,12	3,19	2,76
Ertrag je ha in dt					
Strauchbeeren insgesamt	x	x	x	x	x
darunter im Freiland					
rote und weiße Johannisbeeren	44,6	56,7	26,6	24,7	8,7
schwarze Johannisbeeren	50,9	30,8	25,8	23,2	23,1
Himbeeren	14,0	13,9	7,9	6,9	9,9
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	36,9	13,3	27,0	44,2	28,7
Erntemenge in dt					
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	5 810	3 952	3 963	4 329	5 292
darunter im Freiland					
rote und weiße Johannisbeeren	182	174	95	83	29
schwarze Johannisbeeren	3 200	1 998	1 756	1 660	1 593
Himbeeren	66	67	26	27	41
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	2 218	1 590	1 929	2 329	3 506
Stachelbeeren	63	41	84	141	79

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

20. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2013 bis 2017

Speisepilzart	2013	2014	2015	2016	2017
Erntefläche in 1 000 m²					
Speisepilze insgesamt	68	77	77	77	76
Champignons	68	77	77	77	76
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-
Ertrag je ha in dt					
Speisepilze insgesamt	x	x	x	x	x
Champignons	2 489,9	2 362,5	2 723,6	2 445,4	2 421,9
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-
Erntemenge in dt					
Speisepilze insgesamt	16 945	18 115	21 048	18 898	18 353
Champignons	16 945	18 115	21 048	18 898	18 353
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-

1) z.B. Austernseitlinge, Shiitake

21. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur^{*)} 2013 bis 2017 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2013	2014	2015 ¹⁾	2016	2017
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	Betriebe	175	171	72	69	67
	Erzeugte Menge in kg	907911	838095	831405	820311	881977
hiervon						
Teiche	Betriebe	102	101	33	31	32
	Erzeugte Menge in kg	224 068	220 369	213 644	216 137	215 754
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	82	79	47	43	42
	Erzeugte Menge in kg	589 857	506 442	506 981	500 304	572 693
Kreislaufanlagen	Betriebe	2	2	2	3	3
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	3	2	2	2	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	3	1	1	1	-
	Erzeugte Menge in kg	2 711	.	.	.	-
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	14	11	11	13	11
	Erzeugte Menge in kg	16 995	14 630	17 390	16 510	13 970
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	85	80	48	45	43
	Erzeugte Menge in kg	493 767	428 872	422 731	403 214	475 763
Lachsforelle	Betriebe	13	14	13	14	13
	Erzeugte Menge in kg	64 860	45 990	51 200	75 450	69 260
Bachsaibling	Betriebe	7	7	6	5	7
	Erzeugte Menge in kg	.	13 804	10 740	10 550	12 330
Elsässer Saibling	Betriebe	1	3	4	4	3
	Erzeugte Menge in kg	.	5 800	7 700	5 300	4 750
Gemeiner Karpfen	Betriebe	103	101	33	32	32
	Erzeugte Menge in kg	216 143	212 722	204 206	205 238	205 100
Schleie	Betriebe	21	23	13	13	14
	Erzeugte Menge in kg	4 273	4 384	6 697	5 805	4 195
Zander	Betriebe	9	10	5	5	6
	Erzeugte Menge in kg	1 037	753	531	331	1 008
Hecht	Betriebe	10	7	8	9	10
	Erzeugte Menge in kg	1 182	645	.	735	528
Europäischer Aal	Betriebe	1	-	-	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	-	-	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	3	2	3	3	6
	Erzeugte Menge in kg	380	.	410	545	410
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Sibirischer Stör	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Fische	Betriebe	6	9	3	10	12
	Erzeugte Menge in kg	1 270	929	800	.	3 462

*) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen – 1) ab 2015 geänderte Erfassungsgrenzen

V. Land- und Forstwirtschaft

22. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2017 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2017	3. November 2017
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	0,2	0,2
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	752,3	751,0
Ferkel	350,5	351,2
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	126,4	119,3
Mastschweine	189,4	195,8
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	82,9	87,2
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	84,0	84,1
110 und mehr kg Lebendgewicht	22,4	24,6
Zuchtsauen	85,6	84,4
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,7	12,4
andere trächtige Sauen	50,2	51,6
trächtige Sauen zusammen	62,9	64,0
Jungsauen noch nicht trächtig	9,4	9,5
andere nicht trächtige Sauen	13,3	11,0
nicht trächtige Sauen zusammen	22,7	20,5
Eber zur Zucht	0,3	0,3
Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen		
10 – 99	1,4	1,0
100 – 249	2,8	4,1
250 – 499	4,8	3,4
500 – 999	8,6	11,0
1 000 – 1 999	42,2	40,2
2 000 – 4 999	104,1	100,6
5 000 und mehr	588,5	590,7

23. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2016 und 2017 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2016	3. November 2017
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	0,4	0,3
Schafe insgesamt	119,7	122,6
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	94,3	96,5
davon		
Milchschafe	0,6	0,5
andere Mutterschafe	93,7	96,0
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	23,6	24,4
Schafböcke	1,3	1,4
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen		
20 – 49	4,1	3,5
50 – 499	32,5	30,1
500 – 999	38,5	45,5
1 000 und mehr	44,6	43,5

24. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2017 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2017		3. November 2017	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe ¹⁾	586	102 955	582	102 797
Sonstige Kühe ¹⁾	2 453	38 079	2 495	38 108
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 057	21 771	2 085	24 127
weiblich	2 076	40 920	2 111	42 527
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 025	8 587	973	7 369
weiblich	1 344	21 900	1 306	19 684
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 580	14 384	1 740	14 287
weiblich ²⁾	2 168	54 862	2 285	54 228
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 249	2 754	1 364	3 139
weiblich ²⁾	1 460	14 778	1 477	15 730
Rinder insgesamt	3 993	320 990	4 101	321 996
Herdengröße von ... bis ... Tiere				
1 – 9	2 314	8 471	2 384	8 782
10 – 19	537	7 281	575	7 902
20 – 49	360	11 326	377	11 350
50 – 99	187	13 143	184	13 050
100 – 199	195	28 261	181	26 041
200 – 499	204	66 212	206	67 515
500 und mehr	196	186 296	194	187 356

V

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

25. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe ¹⁾	Sonstige Kühe ¹⁾
1	Stadt Erfurt	a	36	4	21
2		b	1525	.	.
3	Stadt Gera	a	64	2	49
4		b	1464	.	.
5	Stadt Jena	a	8	-	6
6		b	81	-	29
7	Stadt Suhl	a	7	-	6
8		b	42	-	15
9	Stadt Weimar	a	6	-	3
10		b	24	-	3
11	Stadt Eisenach	a	29	3	17
12		b	2467	.	.
13	Eichsfeld	a	400	43	275
14		b	20637	6134	2630
15	Nordhausen	a	146	22	94
16		b	9587	3615	1076
17	Wartburgkreis	a	473	89	293
18		b	33357	9085	5328
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	184	13	114
20		b	10674	3477	840
21	Kyffhäuserkreis	a	137	12	73
22		b	6127	1714	1131
23	Schmalkalden-Meiningen	a	267	61	162
24		b	25098	7243	4936
25	Gotha	a	157	16	87
26		b	15823	4479	1522
27	Sömmerda	a	146	15	88
28		b	13306	3957	622
29	Hildburghausen	a	152	27	83
30		b	22439	6679	2022
31	Ilm-Kreis	a	152	15	98
32		b	11850	3213	2142
33	Weimarer Land	a	214	21	113
34		b	13406	5698	805
35	Sonneberg	a	70	11	44
36		b	6866	2538	574
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	184	20	121
38		b	21881	5310	4547
39	Saale-Holzland-Kreis	a	252	33	167
40		b	21783	6563	2611
41	Saale-Orla-Kreis	a	386	69	227
42		b	36324	12850	3040
43	Greiz	a	449	82	249
44		b	33367	13615	2530
45	Altenburger Land	a	182	24	105
46		b	13868	5089	983
47	Thüringen	a	4101	582	2495
48		b	321996	102797	38108

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich ²⁾	männlich	weiblich ²⁾	
23	17	12	8	16	13	16	10	1
131	106	40	17	95	111	107	57	2
35	35	13	21	20	40	20	24	3
100	215	23	140	42	344	27	65	4
3	2	3	2	3	4	3	4	5
3	.	9	.	9	7	8	8	6
2	4	-	1	2	4	4	3	7
.	5	-	.	.	.	.	.	8
1	2	-	1	3	2	1	5	9
.	.	-	.	.	.	.	.	10
12	11	5	9	10	13	8	8	11
92	278	5	192	16	898	14	81	12
205	209	89	130	181	218	135	127	13
1 105	2 959	279	1 583	600	4 055	247	1 045	14
77	73	36	48	64	80	48	61	15
471	1 242	134	611	264	1 679	96	399	16
258	256	119	160	217	279	155	189	17
2 642	4 516	627	1 856	1 567	5 367	315	2 054	18
75	81	34	54	85	88	61	56	19
436	1 432	131	920	339	2 350	145	604	20
55	48	28	38	53	67	51	40	21
291	769	124	507	162	1 092	89	248	22
152	156	62	83	130	164	107	105	23
1 785	3 496	162	1 258	381	4 142	297	1 398	24
70	65	44	46	70	78	59	53	25
1 542	2 045	625	841	1 127	2 574	213	855	26
58	60	31	42	60	69	46	34	27
1 483	1 435	811	773	2 077	1 638	72	438	28
86	77	43	54	69	99	53	70	29
2 154	3 033	815	1 341	1 691	3 839	119	746	30
80	76	33	53	61	93	64	59	31
649	1 780	90	793	228	2 005	199	751	32
87	92	44	60	84	106	59	57	33
759	1 441	683	625	961	1 722	108	604	34
38	38	17	23	38	36	33	25	35
348	833	143	576	267	1 173	81	333	36
107	109	51	68	79	113	84	84	37
1 890	2 788	402	1 182	669	3 490	287	1 316	38
137	150	50	72	98	140	90	90	39
1 657	2 989	537	1 305	1 116	3 776	238	991	40
198	219	105	132	145	226	98	154	41
3 481	4 869	799	2 142	1 419	5 975	181	1 568	42
238	246	103	142	177	253	128	159	43
1 931	4 265	592	2 028	941	5 563	210	1 692	44
88	85	51	59	75	100	41	60	45
1 172	2 025	338	987	310	2 418	80	466	46
2 085	2 111	973	1 306	1 740	2 285	1 364	1 477	47
24 127	42 527	7 369	19 684	14 287	54 228	3 139	15 730	48

V

26. Schlachtungen und Schlachtmenge 2012 bis 2017 *)

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder zusammen				
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2012	1 518 026	92 691	450	25 278	53 941	10 337
2	2013	1 395 494	89 485	451	24 069	51 655	10 999
3	2014	1 141 990	87 337	498	25 291	49 602	9 874
4	2015	1 170 955	91 106	607	28 429	46 784	13 118
5	2016	1 170 943	98 774	559	30 002	50 938	14 556
6	2017	1 062 212	90 488	463	26 238	48 075	14 066
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2012	1 500 363	90 389	425	24 416	53 599	9 602
8	2013	1 378 973	87 279	425	23 188	51 352	10 337
9	2014	1 126 508	85 127	467	24 364	49 295	9 285
10	2015	1 156 425	88 730	585	27 414	46 478	12 494
11	2016	1 157 614	96 422	529	29 019	50 648	13 903
12	2017	1 049 878	88 215	419	25 300	47 702	13 473
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2012	160 671	26 912	138	8 937	14 856	2 666
14	2013	149 416	26 133	145	8 637	14 182	2 860
15	2014	124 833	25 726	159	9 007	13 698	2 581
16	2015	128 305	27 228	198	10 173	13 043	3 516
17	2016	129 776	29 348	185	10 838	14 049	3 915
18	2017	117 897	27 179	153	9 566	13 414	3 827
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2012	158 743	26 271	131	8 631	14 761	2 475
20	2013	147 577	25 504	137	8 318	14 098	2 688
21	2014	123 070	25 094	149	8 676	13 613	2 426
22	2015	126 598	26 546	190	9 808	12 957	3 349
23	2016	128 199	28 672	175	10 483	13 968	3 738
24	2017	116 397	26 511	138	9 223	13 309	3 665
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2012	x	291	308	354	275	258
26	2013	x	292	322	359	275	260
27	2014	x	295	318	356	276	261
28	2015	x	299	326	358	279	268
29	2016	x	297	330	361	276	269
30	2017	x	301	330	365	279	272

*) tauglich beurteilte Tiere

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
1672	1013	1416892	7152	4308	2844	846	445	1
1359	952	1298765	6465	4511	1954	704	75	2
1296	776	1047595	6486	4454	2032	492	80	3
1242	926	1072764	6567	4641	1926	456	62	4
1497	1222	1064821	6663	4530	2133	629	56	5
954	692	964399	6706	4171	2535	580	39	6
1494	853	1404003	4893	3263	1630	670	408	7
1178	799	1286751	4396	3503	893	510	37	8
1110	606	1036286	4702	3767	935	342	51	9
1066	693	1062492	4856	3917	939	309	38	10
1335	988	1055889	4807	3756	1051	462	34	11
842	479	956100	5147	3568	1579	397	19	12
157	159	133463	163	78	85	15	117	13
160	148	123110	140	81	59	13	20	14
160	120	98936	141	80	61	9	21	15
159	139	100911	141	84	58	8	16	16
186	176	100256	146	82	64	11	15	17
121	99	90546	151	75	76	10	10	18
140	134	132245	108	59	49	12	108	19
139	124	121964	90	63	27	9	10	20
138	93	97861	96	68	28	6	13	21
137	104	99938	99	71	28	6	10	22
166	142	99410	99	68	32	8	9	23
107	69	89763	112	64	47	7	5	24
93	157	94	22	18	30	18	264	25
118	156	95	20	18	30	18	264	26
124	154	94	20	18	30	18	264	27
128	150	94	20	18	30	18	264	28
124	144	94	21	18	30	18	264	29
127	144	94	22	18	30	18	264	30

V

V. Land- und Forstwirtschaft

27. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2017 nach Größenklassen und Haltungsformen ^{*)}

Jahr — Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... — Haltungsform ⁵⁾	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ⁴⁾	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
		Durchschnittsbestand			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
			im Berichtsjahr			Anzahl	%
			Anzahl	1 000 St.			
2015	48	2 006 315	1 585 709	489 241	308,5	0,85	79,0
2016	46	2 011 587	1 574 027	482 466	306,5	0,84	78,2
2017	43	1 983 906	1 533 796	466 767	304,3	0,83	77,3
davon							
unter 5 000	4	132 273	11 371	3 097	272,4	0,75	85,7
5 000 – 10 000	3	19 215	5 949	1 672	281,0	0,77	31,0
10 000 – 30 000	7	132 550	101 324	31 339	309,3	0,85	76,4
30 000 – 50 000	16	696 993	598 493	175 939	294,0	0,81	85,9
50 000 – 100 000	10	701 145	562 643	178 676	317,6	0,87	80,2
100 000 – 200 000	3	420 730	254 017	76 044	299,4	0,82	60,4
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
hiervon							
Bodenhaltung	33	1 437 765	1 065 033	328 109	308,1	0,84	74,1
Freilandhaltung	17	381 572	326 841	97 036	296,9	0,81	85,7
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	26 676	20 726	6 641	320,4	0,88	77,7
ökologische Erzeugung	6	137 892	121 197	34 982	288,6	0,79	87,9

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes – 2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – 3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – 4) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsum Eier), einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 5) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen bzw. Wechsel der Haltungsform im Kalenderjahr erfolgt eine Mehrfachzählung.